

fen. Zeugenhinweise erbeten unter ☎ 02 21/2 29-0. (ts)

Kölnes Stadt-Anrufer Empfang mit Wässerchen aus Russland

6. Okt.

2010

WOLGOGRAD Sechs Vorstandsmitglieder zu Besuch in Köln

„Das ist für einen großen, starken und mächtigen Mann“, sagte Ludmilla Koschlakowa, Vorsitzende des Köln-Vereins in Wolgograd, lachend und überreichte Bürgermeister Hans-Werner Bartsch eine Flasche Hochprozentiges. Sechs Vorstandsmitglieder des Köln-Vereins aus der russischen Patenstadt wurden im Rathaus empfangen. Der Köln-Verein erfüllt seit etwa zehn Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Kölner Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Wolgograd die deutsch-russischen Beziehungen mit Leben.

Dazu gehören der Schüler- und Hochschulaustausch sowie einige soziale Projekte. Das größte Projekt ist die Errichtung eines sozialmedizinischen Hilfsdienstes für ehemalige NS-Zwangsarbeiter in Wolgograd. Die Stadt Köln hat zugesagt, das Projekt auch im kommenden Jahr mit 30 000 Euro zu unterstützen. (ves)



200 Studierende der Wiso-Fakultät
lienbeitragen. BILD: STEFAN WORRING

gezeichnet

Bedeutung die kontroverse Dis-
kussion für die Umsetzung hatte